



Für mehr objektive und subjektive Sicherheit im Radverkehr –  
**Kommunikationskampagne** zu wichtigen **Regeln** und für ein **Miteinander**

---



Niedersächsisches Ministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr  
und Digitalisierung



Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport



## Bedeutung Radverkehr und Fahrradmobilitätskonzept

- Ob als Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit, Schule oder für die Freizeit: Das Fahrrad liegt voll im Trend; 55 Prozent der Menschen halten es für ein unverzichtbares Verkehrsmittel
- Rund 80 Prozent aller Haushalte in Deutschland besitzen mindestens ein Fahrrad, in 30 Prozent sind drei oder mehr Fahrräder vorhanden, das sind etwa 78 Millionen Fahrräder
- Das Radverkehrsaufkommen hat während der Corona-Pandemie weiter zugenommen und immer häufiger müssen sich Radfahrende und Autofahrende den Straßenraum teilen; das Miteinander im Straßenverkehr und die Sicherheit für Radfahrende stehen folglich mehr denn je im Fokus
- Ziel des Landes Niedersachsen ist die Reduktion der Getöteten und Verletzten im Radverkehr um 20 Prozent bis 2025 (Fahrradmobilitätskonzept)

## Das Fahrrad ist immer mehr von Bedeutung



## Unfalllagebild Radverkehr allgemein und Niedersachsen

- Bundesweit war 2020 der Pkw für Radfahrende der häufigste Unfallgegner (71,9 %)
- Insgesamt galten 49,4 % aller unfallbeteiligten Radfahrenden 2020 als Hauptverursacher des Unfalls
- Bei Unfällen mit einem Pkw war der Radfahrende jedoch nur zu 24,8 % und bei Unfällen mit Güterkraftfahrzeugen nur zu 19,4 % der Hauptverursacher des Unfalls
- Alle 57 Minuten kam 2021 in Niedersachsen ein Radfahrender zu Schaden
- In Niedersachsen sind 2021 insgesamt 46 Fahrradfahrende tödlich verunglückt
- 30 der tödlich in 2021 verunglückten Radfahrenden waren älter als 65 Jahre
- Rund 2/3 der 2021 getöteten Radfahrenden in Niedersachsen haben den Unfall verursacht (Fahrrad: 67 % / Pedelec: 68 %)

## Pkw sind bundesweit Unfallgegner Nr.1



Bei Unfällen mit einem Pkw war bundesweit der Radfahrende nur zu 24,8 % Hauptverursacher

## Erste Eindrücke zum Unfalllagebild von Januar bis Mai 2022 im Radverkehr in Niedersachsen

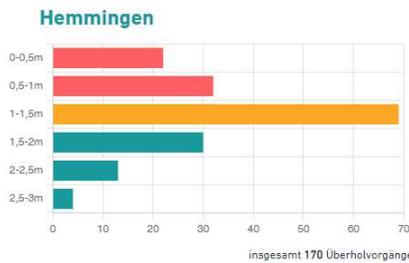
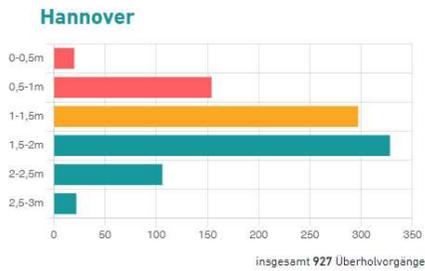
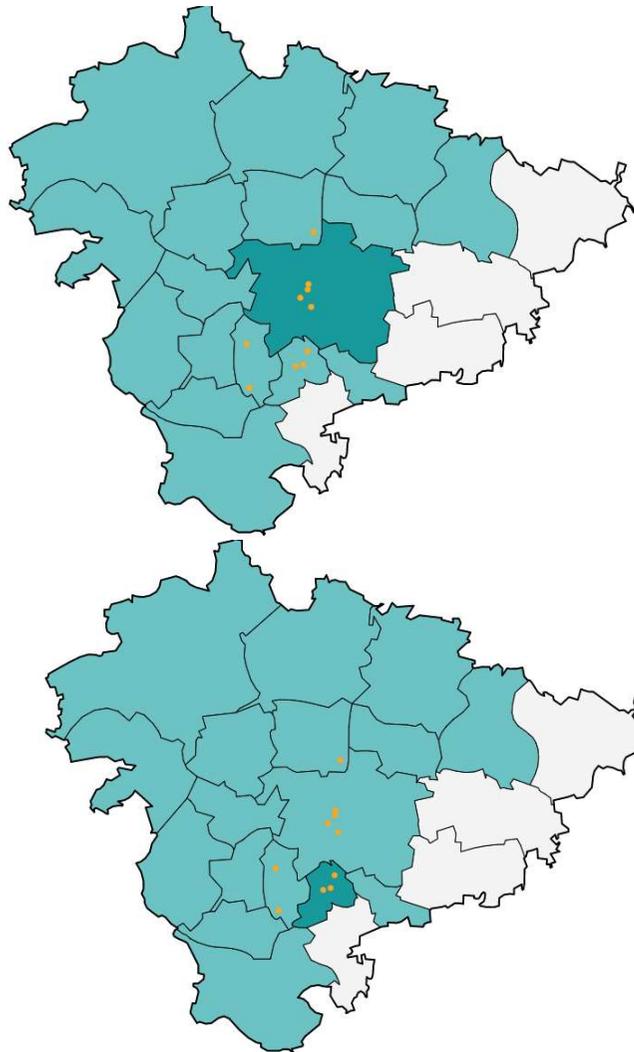
- Zunahme der Unfallzahlen von Januar bis Mai 2022 im Vergleich zu den Vorjahren
- Bis Ende Mai 2022 registrierte die Polizei rund 4.700 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrenden und damit rund 11 % bzw. 7 % mehr, als in den Vergleichszeiträumen vor der Corona-Phase (2018 und 2019) und sogar mehr als 56 % im Vergleich zu 2021
- In den ersten fünf Monaten des Jahres 2022 kamen 18 Radfahrende auf Niedersachsens Straßen ums Leben
- Bis Ende Mai verunglückten mehr als 5.000 Radfahrende bei Unfällen

### Unfallzahlen Radverkehr Niedersachsen Jan. bis Mai 2022



## Überholabstände im (kleinen) Feldversuch

<https://mobilnetzwerk.de/OpenBikeSensor?cms>



1,5 m Überholabstand =



**vielfach Fehlverhalten!**

## Zielsetzung der Kampagne

- Die Kampagne soll zu einer Reduktion der Unfallzahlen im Radverkehr in Niedersachsen beitragen. Im Detail soll die Kampagne u.a.:
  - die subjektive Sicherheit der Radfahrenden erhöhen, bspw. durch die Hinweise auf den Überholabstand inner- und außerorts
  - Behinderungen durch Lieferverkehr auf Schutzstreifen und Radwegen reduzieren und damit einhergehende Ausweichunfälle vermeiden
  - Die Radfahrenden auf das unfallträchtige Fehlverhalten, den regelwidrigen Linksverkehr (Geisterradler), hinweisen und damit Abbiege- und Einmündungsunfälle reduzieren
  - Tödliche Abbiegeunfälle (Toter Winkel) verhindern bzw. alle für Kreuzungsrisiken sensibilisieren
- Zusätzlich will die Kampagne das „Miteinander im Straßenverkehr“ fördern. Vor dem Hintergrund der weiteren Zunahme des Radverkehrs, sowie eines begrenzten Straßenraumes, ist das von elementarer Wichtigkeit

*objektive & subjektive*



*Sicherheit erhöhen!*



## „Landesweite Plakatkampagne“ auf Ganzsäulen im urbanen Raum

- in 27 Städten
- über 200 Ganzsäulen
- in 3 Dekaden (Start Ende August; nach Ferienende)
- mit 3 klaren Botschaften



## „Fahrrad-Installation“ Aktionselement für urbanen Raum

Klare Botschaften für alle:

- Überholabstand inner- und außerorts (1,5 und 2 Meter)
- Abbiegeunfälle (Toter Winkel)
- Miteinander im Straßenverkehr



## „Promotion-Rucksäcke“ Aktionselement für urbanen Raum

Klare Botschaften für alle:

- Überholabstand innerorts
- (verbotenes) Halten und Parken auf Schutzstreifen / Radwegen
- Miteinander im Straßenverkehr



## „Radweg-Piktogramme“ Aktionselement für Radwege

Klare Botschaften für  
Radfahrende:

- Abbiegeunfälle (Toter Winkel)
- Regelwidriger Linksverkehr (Geisterradler)

## Fahrplan der Kommunikationskampagne

- Vorstellung der Kommunikationskampagne am 26. Juli
- Start der Plakatkampagne zum Ferienende in Niedersachsen
  - Dekade 24 (30.08 bis 08.09 / 02.09 bis 12.09)
  - Dekade 26 (20.09 bis 29.09 / 23.09 bis 03.10)
  - Dekade (Frühjahr 2023)
- Städte der Plakatkampagne
  - Hannover, Garbsen, Langenhagen, Peine, Braunschweig, Wolfsburg, Salzgitter, Wolfenbüttel, Göttingen, Goslar, Hildesheim, Hameln, Lüneburg, Celle, Uelzen, Cuxhaven, Osterholz-Scharmbeck, Rotenburg, Stade, Aurich, Emden, Delmenhorst, Oldenburg, Wilhelmshaven, Lingen, Nordhorn, Osnabrück
- Start der dezentralen Aktionsmaßnahmen in der Städten im September; Umsetzung durch Kreis- und Ortsverkehrswachten und örtliche Kooperationspartner
- Dezentrale Aktionselemente werden über mehrere Jahre hinweg eingesetzt
- Kommunikationsbotschaften werden 2023 ff ausgedehnt (bspw. auf Dooring-Unfälle oder Nebeneinanderfahren)

On Tour im Land...



...nach den Sommerferien



**Niedersächsisches Ministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr  
und Digitalisierung**



**Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport**

